

Erholung und Freiraumnutzung

Entwicklungsziele und Maßnahmen

Bebaute Bereiche

Wohnquartiere nach Dringlichkeitsstufen zur Verbesserung der Freiraumversorgung

- I** Versorgung mit öffentlichen Freiflächen: nicht/unterversorgt
- Anforderungen an den öffentlichen Freiraum: sehr hoch
- Privater/ halbböfentlicher Freiraum: minimal

Umfangreiche Sofortmaßnahmen in öffentlichen, halb-öffentlichen und privaten Freiräumen:

- Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten und Aufenthaltsqualität vorhandener Freiräume und Infrastrukturflächen
- Erhalt und Erschließung vorhandener Freiflächen
- Entwicklung und Qualifizierung quartiersbezogener Grün- und Freiflächen
- Vernetzung von Grün- und Freiflächen
- Hofbegrünung, Dach- und Fassadenbegrünung; Integration naturnah gestalteter Freiflächen in Vorgärten
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Straßenraum; einschließlich Straßenbaumpflanzungen
- Wohnumfeldverbesserung

- II** Versorgung mit öffentlichen Freiflächen: nicht/unterversorgt
- Anforderungen an den öffentlichen Freiraum: hoch
- Privater/ halbböfentlicher Freiraum: minimal – durchschnittlich

Umfangreiche Sofortmaßnahmen in öffentlichen und halb-öffentlichen Freiräumen; langfristige Maßnahmen in privaten Freiräumen:

- Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten und Aufenthaltsqualität vorhandener Freiräume und Infrastrukturflächen
- Erhalt und Erschließung vorhandener Freiflächen
- Entwicklung und Qualifizierung quartiersbezogener Grün- und Freiflächen
- Vernetzung von Grün- und Freiflächen
- Verbesserung der Flächenanpassung und Gestaltung gemeinsam nutzbarer Freiräume
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Straßenraum, einschließlich Straßenbaumpflanzungen
- Wiederherstellung von Vorgartenzonen; Erhöhung des Anteils naturnah gestalteter Freiflächen

- III** Versorgung mit öffentlichen Freiflächen: nicht/unterversorgt
- Anforderungen an den öffentlichen Freiraum: durchschnittlich
- Privater/ halbböfentlicher Freiraum: minimal – durchschnittlich

Maßnahmen in öffentlichen und halböffentlichen Freiräumen:

- Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten und Aufenthaltsqualität vorhandener Freiräume und Infrastrukturflächen
- Verbesserung der Flächenanpassung und Gestaltung gemeinsam nutzbarer Freiräume
- Vernetzung von Grün- und Freiflächen
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Straßenraum, einschließlich Straßenbaumpflanzungen
- Wiederherstellung von Vorgartenzonen; Erhöhung des Anteils naturnah gestalteter Flächen

- IV** Versorgung mit öffentlichen Freiflächen: nicht versorgt – versorgt
- Anforderungen an den öffentlichen Freiraum: sehr hoch – niedrig
- Privater/ halbböfentlicher Freiraum: minimal – hoher privater Freiraum

Sicherung und Verbesserung vorhandener Freiräume:

- Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten und Aufenthaltsqualität vorhandener Freiräume und Infrastrukturflächen
- Verbesserung der Durchlässigkeit zum landschaftlich geprägten Raum; Vernetzung von Grün- und Freiflächen
- Erhöhung des privaten Freiraumes im Bereich von Zeilen- und Großformbebauung durch Mietergärten
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Straßenraum

Sonstige Siedlungsgebiete

Flächen mit übergeordneten Einrichtungen für die intensive Erholungsnutzung

- Entwicklung von Konzepten zur Mehrfachnutzung und Öffnung für die Allgemeinheit

Sonstige Flächen außerhalb von Wohnquartieren

- Erschließung von Freiflächen und Erholungspotentialen
- Entwicklung von Konzepten für die Erholungsnutzung
- Entwicklung und Qualifizierung kleiner, quartiersbezogener Grün- und Freiflächen
- Entwicklung von Wegeverbindungen
- Schutzpflanzungen bei angrenzender Wohn- und Erholungsnutzung
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Baumpflanzungen auf geeigneten Flächen

Sonstige Siedlungs-/ Verkehrsfläche im Nutzungswandel

- Integration quartiersbezogener, erholungswirksamer Freiraumstrukturen
- Herstellung von Freiraumverbindungen und Wegebeziehungen
- Schaffung von Aufenthaltsqualitäten

Flächen mit zentralen Nutzungen

- Erhaltung von repräsentativen Freiflächen mit hoher Gestalt- und Aufenthaltsqualität

Nutzungsänderung gemäß Flächennutzungsplan

Anforderung an Wohnquartiere sowie sonstige Siedlungsgebiete

- Anlage zusammenhängender Grünflächen/ Parkanlagen mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten (wohnungs- und siedlungsnahes Grün)
- Anlage nutzbarer privater und halbböfentlicher Freiräume
- Anbindung/ Verknüpfung mit übergeordneten Grünzügen und Wegen
- Entsprechenden Maßnahmebündel für sonstige Siedlungsgebiete sind zu berücksichtigen

Freiräume

- Erholungswald**
 - Sicherung und Entwicklung eines vielfältigen, mehrstufigen, standortgerechten Waldes (mit Lichtungen, Waldsäumen und Waldinnenräumen)
 - Entwicklung bzw. Qualifizierung von Mischwaldbeständen
 - Auslagerung störender und untypischer Nutzungen
 - Integration und Lenkung von Erholungsnutzungen

- Feldflur/ Wiese**
 - Verbesserung der Erholungseignung; Verlagerung störender und untypischer Nutzungen; Sicherung und Entwicklung der landschaftsäumlichen Zusammenhänge sowie der typischen Nutzungen und Strukturelemente

- Grünfläche/ Parkanlage**
 - Entwicklung, Qualifizierung und Neuanlage mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten unter Einbindung aller Altersgruppen; Berücksichtigung barrierefreier Gestaltung
 - Auslagerung störender und beeinträchtigender Nutzungen; Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Nutzungsvielfalt
 - Ausbau von Kooperationen in der Nutzung und Pflege durch Förderung bürgerschaftlichen Engagements
 - Berücksichtigung der biologischen Vielfalt entsprechend der Zweckbestimmung, Gestaltung, Nutzung sowie historischen und kulturellen Bedeutung der Grünflächen

- Verbesserung der Zugänglichkeit**
- Verbesserung und Neuanlage eines Grünzuges unter Einbeziehung von Parkanlagen, Kleingärten und Friedhöfen; Minderung der Barrierewirkung von Straßen und Bahnanlagen**
 - Ausbau und Qualifizierung der 20 grünen Hauptwege®

- Kleingarten**
 - Entwicklung öffentlich nutzbarer und durchgängiger Kleingartenanlagen; Einbindung in die Freiflächen- und Stadtstruktur
 - Erstellung von Entwicklungskonzepten für Kleingartenanlagen

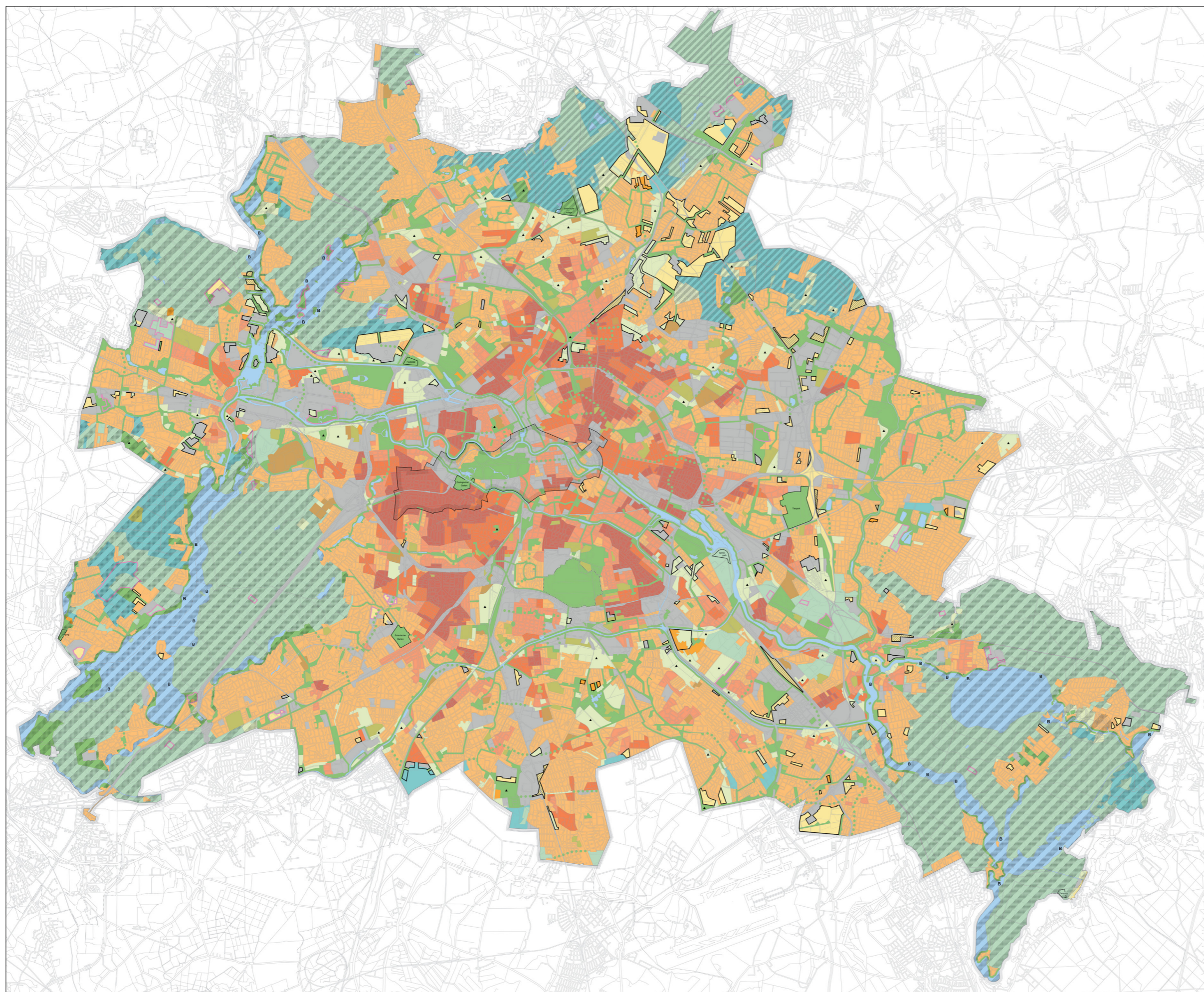
- Friedhof**
 - Entwicklung von Nutzungskonzepten für ruhige Erholungsformen
- Sonstige Freiflächen**
 - Integration und Entwicklung erholungswirksamer Freiraumstrukturen und Freiraumverbindungen
 - Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten bei Nutzungsänderung

- Gartenbau/ Baumschule**
 - Erschließung von Erholungspotentialen
- Gewässer**
- Schwerpunkt Badenutzung**

- Naherholungsgebiet von gesamtstädtischer Bedeutung/ Regionalpark**
 - Größräumige Sicherung und Entwicklung der vielfältigen und charakteristischen märkischen Landschaft; Verknüpfung der Teilräume untereinander und mit dem Umfeld (Wegeleitsystem)
 - Sicherung und Entwicklung ruhiger Gebiete; Stärkung der Erholungsfunktion

- Entwicklungsschwerpunkt Erholung**
 - Erstellung von Rahmenkonzepten zur Verbesserung der Attraktivität und Nutzbarkeit unter Beachtung der charakteristischen Merkmale der märkischen Kulturlandschaft; Schaffung von Angeboten intensiver Erholungsnutzung (Parkanlagen)

- Große zusammenhängende Freiräume auf nicht oder nur eingeschränkt öffentlich nutzbaren Flächen**
 - Entwicklung von Konzepten für die öffentliche Erholungsnutzung unter Berücksichtigung der vorhandenen bzw. nach Aufgabe der derzeitigen Nutzung sowie Beachtung der Aussagen zu den Entwicklungsräumen (ausgenommen Wasserwerksgebiete und Flughäfen)



Hinweis

..... Geltungsbereich / Entwicklung gem. ThF-Gesetz vom 14.06.2014 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 2014, Nr. 15, S. 190)

0 1.000 2.000 3.000 4.000 m

100 ha
250 ha

Flächennutzungsplan und Landschaftsprogramm sind aufeinander bezogen und ergänzen sich.

Die Maßnahmen des Landschaftsprogramms, die aus Entwicklungszielen abgeleitet sind, beziehen sich auf die vorhandene Nutzung. Dort, wo der Flächennutzungsplan neue Nutzungen vorsieht, zeigt das Landschaftsprogramm die auf entsprechende Nutzungen bezogenen Entwicklungsziele und Maßnahmen auf.

Die jeweiligen Maßnahmebündel gelten nicht in ihrer Gesamtheit für alle Flächenanteile. Dargestellte Schutz- und Vorsorgegebietsabgrenzungen sind nicht flächenscharf.

Kartengrundlage: Digitale Arbeitskarte des Informationssystems Stadt und Umwelt

Das Landschaftsprogramm einschließlich Artenschutzprogramm Berlin in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2016 (Amtsblatt für Berlin Nr. 24, Seite 1314).